

Muss nicht jeder stöhnen, wenn er hört, wie zu jener Stunde die finsternen Schergen ihre Hände an den Herrn der Herrlichkeit legten – ihre Hände, an denen Blut klebt -, und die schuldlosen Hände Jesu, der sanft und demütig ist, mit Fesseln zusammenschnürten!

Wie das sanfte Lamm ohne einen Laut des Widerspruchs wie ein Räuber mit Schmach und Schande als Opfer weggeschleppt wird!

Was für ein durchdringender Schmerz muss den Jüngern ins Herz gefahren sein, als sie ihren geliebten Meister und Herrn sahen, verraten von ihrem eigenen Mit-Jünger, die Hände auf dem Rücken gefesselt, wie einen Verbrecher auf dem Weg zur Hinrichtung.

Wenn selbst der skrupellose Judas, von Reue ergriffen, später von solcher Bitterkeit erfüllt wurde, dass er lieber sterben als leben wollte!

Doch wehe jenem Menschen, der nicht zur Quelle des Erbarmens zurückkehren wollte in der Hoffnung auf Vergebung, sondern im Entsetzen über die Ungeheuerlichkeit seiner Tat verzweifelte.

Bonaventura von Bagnoreggio († 1274), Baum des Lebens

**Weiterbildungstage
im Franziskanerkloster Graz
Christus teilt das menschliche Leiden**

**Eine Hinführung zur Passionsmystik in der
franziskanischen Familie**

**Mittwoch, 16. August
bis Samstag, 19. August 2017**

Arbeitsart:

Vorstellen von persönlichen Vorstellungen leidensmystischer Elemente einzelner Menschen aus der franziskanischen Familie, Diskussionen, Lesen von Texten, vertiefende Betrachtung von Bildern und Hören von Musik.

Begleitung:

Br. Dr. Paul Zahner OFM, Graz (tätig in der Zusammenarbeit mit der Theologischen Fakultät, in der Seelsorge und in der franziskanischen Forschung)

Ort:

Franziskanerkloster, Franziskanerplatz 14, A – 8010 Graz (Tel.: (0043) 0316 82 71 72) – www.franziskaner-graz.at – Gebetsmöglichkeit mit Teilnahme am Stundengebet und an der Eucharistiefeyer der Brüder

Zeit:

Beginn am Mittwoch, 16. August 2017 um 12.00 Uhr bis Samstag, 19. August um 13.00 Uhr – Arbeitszeiten sind von 8.30 Uhr bis 11.45 Uhr und 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Teilnehmerzahl:

Höchstens 15 Personen; das Kloster hat 8 Gästezimmer

Kosten:

- Unterkunft und Verpflegung: 120.- Euro
- Nur Verpflegung (Unterkunft auswärts): 60.- Euro
- Kurskosten: 30.- Euro

Anmeldung bis 17. Juli 2017:

Bei Br. Paul Zahner: paul.zahner@franziskaner.ch

Passionsmystik in der franziskanischen Familie

Ein Kernelement der franziskanischen Mystik ist die Passionsmystik. Die drei Grundpersonen franziskanischer Mystik – Franziskus, Klara und Elisabeth von Thüringen – entfalten diese Form der Mystik intensiv, indem sie im Leiden Christi die tiefste und intensivste Form der Hinwendung zu Jesus Christus erleben und betrachten. Dies wird entfaltet in passionsmystischen Texten, Bildern und Musik. Die Entwicklung von Kalvarienbergen, Passionsstationen, der Darstellung von Leidenswerkzeugen und der intensiven Kreuzwegfrömmigkeit ab dem 18. Jahrhundert führt zu einer intensiven Passionsfrömmigkeit in der franziskanischen Familie, in der das Leiden der Menschen ganz mit dem Leiden Christi verbunden wird. Seit der Aufklärung wird die Passionsfrömmigkeit in unserem europäischen Bereich immer schwächer, findet aber auch neue Formen der Ausdrucksweise. Andere Kontinente entwickeln bis heute die Kreuzesfrömmigkeit freier. Wir werden in diesen Tagen – neben Textstudium, Bildbetrachtung und Diskussion franziskanischer Grundlagen der Passionsmystik - auch die sieben marianischen Stationen und den (ignatianisch geprägten) Kalvarienberg in Graz besuchen.